



**Niederschrift  
zur 14. Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 07.03.2013  
um 17:00 Uhr im Europasaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2013
- 3 04 - 15 0923/2013 Information über Integrationshilfen gem. § 35a SGB VIII;  
hier: Vorstellung erfolgt durch Mitarbeiter des Caritasverbandes  
Kleve e. V.
- 4 04 - 15 0921/2013 Weiterführung der Kindertageseinrichtung Gasthausstraße in  
Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde;  
hier: Übernahme der tatsächlichen Trägerkosten ab dem Kinder-  
gartenjahr 2013/2014
- 5 Mitteilungen und Anfragen
  - 5.1 Ausbau Familienzentren
  - 5.2 Ausbau U3 und Aufstellung der geschaffenen Plätze und Finan-  
zierung
  - 5.3 Erweitertes Führungszeugnis
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Gerhard Gertsen

Mitglieder

Frau Sandra Bongers  
Frau Elisabeth Braun  
Frau Sonja Guliker  
Frau Iris Hannen  
Frau Monika Hartjes  
Frau Rita Hübers

für Mitglied Trüpschuch

Frau Inge Jessner  
Frau Marianne Lorenz  
Herr Jan Ruben Ludwig  
Herr Sigmar Peters  
Frau Ingrid Rählert  
Frau Marietta Wehren

für Mitglied Brouwer

beratende Mitglieder

Herr Olaf Gottsmann  
Herr Rainer Gustedt  
Frau Gabriele Lesemann  
Frau Elisabeth Schmitz-Remke  
Frau Sultan Seyrek  
Herr Johannes Diks  
Herr Arnfried Barfuß

Bürgermeister

Von der Verwaltung

Frau Anja Bauer  
Frau Gabriele Niemeck  
Frau Stephanie Geßmann  
Herr York Rieger  
Frau Nicole Sluyter  
Frau Birgit Beikirch-Boers

Schriefführerin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und der Presse.

Vor Beginn der Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende die sachkundigen Bürger Herrn Olaf Gottsmann, Frau Gabriele Lesemann und Frau Elisabeth Schmitz-Remke in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben als beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Bürgermeister Diks teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 – Genehmigung der Pauschalmeldung gem. § 19 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2013/2014 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Zur Begründung führt Bürgermeister Diks aus, dass im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung eine stufenweise Belegung der neu geschaffenen U3 Plätze vorgesehen war. Es liegt jedoch ein Rundschreiben des Landesjugendamtes Rheinland vom 25.02.2013 vor, wonach dies nicht mehr möglich ist. Die neu geschaffenen Plätze sind demnach bereits zum 01.08.2013 mit U3 Kindern zu belegen. Einem Antrag auf Sondergenehmigung hat das Ministerium lt. Mitteilung vom 07.03.2013 nicht stattgegeben. Dies macht eine Neuplanung der Kindergartenplätze notwendig, in die auch die Träger der Kindertageseinrichtungen einbezogen werden müssen. Als neuer Termin für die Beratung über die Pauschalmeldung wurde der 14.03.2013 festgelegt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Änderung der Tagesordnung sowie den neuen Beratungstermin, 14.03.2013 keine Einwände erhoben werden.

## **I. Öffentlich**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2013**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Information über Integrationshilfen gem. § 35a SGB VIII;  
hier: Vorstellung erfolgt durch Mitarbeiter des Caritasverbandes Kleve e. V.  
Vorlage: 04 - 15 0923/2013**

Der Vorsitzende begrüßt vom Caritasverband Kleve e.V. Herrn van Kempen, Frau Kotthoff und Herrn Pommering.

Einleitend erläutert Frau Niemeck kurz die Anspruchsvoraussetzungen für Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII und erläutert, dass die Integrationshilfe eine häufige Hilfeform der Eingliederungshilfe darstellt.

Die Mitarbeiter des Caritasverbandes Kleve e.V. stellen anhand der dieser Niederschrift beigefügten PowerPoint Präsentation die tägliche Arbeit der Integrationshilfen vor und stehen für Fragen dazu zur Verfügung. Fragen zur Dauer der Hilfen, Qualifikationen der Integrationshelfer und Kostensteigerungen werden erläutert.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die im Haushalt eingestellten Mittel derzeit für 38 ambulante und 2 stationäre Eingliederungshilfen benötigt werden.

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**4. Weiterführung der Kindertageseinrichtung Gasthausstraße in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde;  
hier: Übernahme der tatsächlichen Trägerkosten ab dem Kindergartenjahr 2013/2014  
Vorlage: 04 - 15 0921/2013**

Bürgermeister Diks erläutert kurz die Verwaltungsvorlage. Er bedankt sich bei der Ev. Kirchengemeinde für die Bereitschaft, die Einrichtung vorerst für bis zu 5 Jahre weiterzuführen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Mitglieds Ludwig, gemäß Vorlage der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt die Genehmigung der „Vereinbarung zur Finanzierung der tatsächlichen Trägerkosten für die Weiterführung der Kindertageseinrichtung Gasthausstraße“ zwischen der Stadt Emmerich am Rhein - vertreten durch den Bürgermeister - und der Ev. Kirchengemeinde Emmerich.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

## **5. Mitteilungen und Anfragen**

### **5.1. Ausbau Familienzentren**

Herr Barfuß erläutert, dass vom dem Kontingent von 5 Familienzentren, das ursprünglich geplant war, bisher nur 3 Familienzentren zugewiesen wurden. Die Verwaltung werbe kontinuierlich beim Landesjugendamt bzw. Ministerium für die Zuweisung der beiden weiteren Familienzentren.

Herr Barfuß verliest eine Mail vom 27.02.13 aus dem Ministerium, mit der mitgeteilt wird, dass die Landesregierung seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 bei den Familienzentren verstärkt auf den Ausbau von Familienzentren in Gebieten mit einem besonderen Bildungs- und Armutsrisiko setzt. Daher sei die Verteilung der Familienzentren auf die Jugendamtsbezirke nach einem Sozialindex mit den Messgrößen „Kinder unter 7 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II“ und „Abgänger ohne Schulabschluss“ vorgenommen worden. Ziel sei es, Familienzentren vor allem dort auszubauen, wo ein besonderer Unterstützungsbedarf für Kinder und Familien besteht. Die Stadt Emmerich habe im Verhältnis zu anderen Städten ein geringeres Armuts- und Bildungsrisiko, daher könne dem Jugendamt der Stadt Emmerich auf der Basis des genannten Sozialindex für das Kindergartenjahr 2013/2014 kein neues Familienzentrum zugewiesen werden.

Das Jugendamt hatte angefragt, ob evtl. aus nicht genutzten Kontingenten anderer Städte frei werdende Mittel bewilligt werden können. Dazu wird mitgeteilt: „Ob Ihrem Anliegen entsprochen werden kann, ggf. im Vorgriff auf einen zukünftigen Ausbau der Familienzentren in benachteiligten Gebieten dem Jugendamt Emmerich ein weiteres Familienzentrum zu ermöglichen, können wir Ihnen derzeit nicht in Aussicht stellen. Sind aber gerne bereit, dies zu prüfen. Wir werden un- aufgefordert in der zweiten Juni-Hälfte wieder auf Sie zukommen.“

Das Jugendamt wird den Jugendhilfeausschuss dazu weiter informieren

### **5.2. Ausbau U3 und Aufstellung der geschaffenen Plätze und Finanzierung**

Die in der Sitzung am 15.01.2013 angekündigte Aufstellung konnte noch nicht abschließend erstellt werden. Für zwei Investitionskostenanträge stehen noch die Entscheidungen über Bundesmittel aus. Sobald diese vorliegen, wird diese Aufstellung dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Daraus ist dann erkennbar, was in Emmerich investiv im Bereich U3 geschaffen wurde.

### **5.3. Erweitertes Führungszeugnis**

Mitglied Jessner weist darauf hin, dass allgemein, auch bei Vereinen, Unsicherheit darüber besteht, in welchen Fällen die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich ist und bittet die Verwaltung um Informationen darüber.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass es hierzu Empfehlungen des Landesjugendamtes gibt, über die die Jugendpfleger der Stadt Emmerich am Rhein, Herrn Rieger und Frau Geßmann Auskünfte erteilen können.

**6. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:17 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 3. April 2013

Gerhard Gertsen  
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers  
Schriftführer/in